

Die Diözesanetappe des Synodalprozesses in der Diözese Temeswar

- Februar 2022 -

1. Monatliche Berichte über die Synodaltätigkeit in der Diözese Temeswar.

Im Februar 2022 wurden die Monatsberichte über die im Januar 2022 durchgeführte Synodentätigkeit auf die Website der Diözese hochgeladen. Diese sind sowohl in rumänischer als auch in ungarischer und deutscher Sprache verfügbar und können unter der Webadresse <https://gerhardus.ro/sinod-2021-2023/> (Rumänische Sprache), [https://gerhardus.ro/hu/sinodus -2021-2023 -2021-2023 /](https://gerhardus.ro/hu/sinodus-2021-2023-2021-2023/) (Ungarische Sprache) oder [https://gerhardus.ro/de/sinodus -2021-2023 /](https://gerhardus.ro/de/sinodus-2021-2023/) (Deutsche Sprache) eingesehen werden. Die monatlichen Berichte können als Ausgangspunkt, Unterstützung, aber auch Ermutigung für die Gemeinden dienen, in denen Synodalgruppen gegründet werden sollen.

Abbildung 1-3 Monatliche Diözesanberichte

2. Fortsetzung der Diskussionen der auf der Ebene des Bischöflichen Ordinariats eingerichteten Synodalgruppen

Am 07.02. und 21.02. fanden innerhalb des Bischöflichen Ordinariats zwei neue Diskussionstreffen zur Synodalität statt. So wurden beim ersten Treffen die im *Vademecum* vorgeschlagenen Themen 2 und 3 besprochen: **Hören** und **Sprechen**. In Bezug auf das Zuhören kam die Hauptfrage, die wir zu beantworten versuchten: *Wie hören wir zu?* Bezüglich des zweiten behandelten Themas – Sprechen – lautete die zu beantwortende Hauptfrage: *Wie sprechen wir?*

Während des zweiten Treffens wurden die Themen 4, 5 und 6 besprochen: *Zelebrieren, Verantwortung teilen für unsere gemeinsame Mission und Dialog in der Kirche und Gesellschaft. Die Fragen, die die Gruppenteilnehmer zu beantworten suchten, waren: Wie feiern wir unseren Glauben? Wie können wir unseren christlichen Mission besser erfüllen? Welche Orte und Mittel des Dialogs gibt es in unserer Ortskirche? Welche Dialog- und Kommunikationserfahrungen haben wir?*

Zu all diesen Themen berichteten die Mitglieder der vier Diskussionsgruppen von verschiedenen persönlichen Erfahrungen im Zusammenhang mit der Art und Weise, wie Gott durch Stimmen spricht, die sie manchmal ignorieren, Sie versuchten auch, anwendbare Lösungen zu finden, um dem Bischof, den Priestern, den geweihten Personen, aber auch den Laien besser zuzuhören. Sie brachten ihre Freude darüber zum Ausdruck, gemeinsam mit anderen das christliche Leben zu leben, die Freude am Dienen, und erwähnten verschiedene Erfahrungen des Dialogs und der Kommunikation.

Gleichzeitig haben die Mitglieder der Diskussionsgruppen im Hinblick auf die im *Vademecum* veröffentlichte Aufforderung, alle Personen einzuladen, mutig, offen, frei, wahrheitsgemäß und wohltätig zu sprechen, einige Elemente genannt, die aus ihrer Sicht daran hindern, ihren Standpunkt in der Ortskirche und in der heutigen Gesellschaft zum Ausdruck zu bringen.

Abbildung 4-8 Synodalversammlung der Mitarbeiter des Bischöflichen Ordinariats

Abbildung 9-14 Synodale Versammlung

3. Über den synodalen Weg - Interviews mit Pfarrer Mihail-Titi Dumitresc und Pfarrer László Wonerth.

Im Februar d.J., erzählten Pfr. Mihail-Titi Dumitresc, Erzdechant des Banater Berglandes und László Wonerth, Pfarrer *in solidum* von Lugosch, in einem Interview von einigen Erfahrungen bezüglich der Synodalen Pfad. In diesen Gesprächen wurden Informationen zu folgenden Themen bereitgestellt: wie viele Gruppen wurden in der Gemeinde und in den Filialen gebildet; welche Themen sie bisher besprechen konnten; die Art wie Gläubige sich beteiligen; was bisher das schönste Erlebnis war.

Die Interviews sind auf dem Youtube-Kanal des römisch-katholischen Bistums Temeswar (<https://www.youtube.com/channel/UChzWTNd4-I-P-DLjem4kE7w>) auf Rumänisch, Ungarisch und Deutsch unter den Links verfügbar:

- ✓ <https://www.youtube.com/watch?v=9rIWZ8EncCY> (rumänische Sprache)
- ✓ <https://www.youtube.com/watch?v=mhZTT7cQvIO> (ungarische Sprache)
- ✓ <https://www.youtube.com/watch?v=KIYtJ0todBQ> (deutsche Sprache)

Abbildung 15 Interviews zum synodalen Weg

4. Ordentliche Sitzung des Presbyteralrats (Priesterlichen Senats) innerhalb des Bischöflichen Ordinariats

Der Priestersenat trat am Dienstag, dem 15. Februar, um 10 Uhr im Bistum Temeswar unter dem Vorsitz von Bischof Josef Csaba Pál zusammen. Eingeladen waren die Leiter der diözesanen Sektion der Synodalen Pfad, Vertreter von Dechanaten, Klostersgemeinschaften, geistlichen Bewegungen und Kirchenverbände, Mitarbeiter der Jugend-, Erwachsenen- und Familienpastoration sowie des Pressebüros. Das Thema dieses Treffens war: *Der Synodalen Weg in der Diözese Temeswar*.

Abbildung 16-18 Sitzung des Priestersenats

Abbildung 19-20 Sitzung des Priestersenats

5. Fortsetzung der Sitzungen der Gemeindesynodalgruppen

Die Sitzungen der Gemeindesynodalgruppen wurden im Februar d.J. fortgesetzt. Die Mitglieder dieser Gruppen bemühen sich weiterhin eifrig und im Lichte des Heiligen Geistes, Antworten auf die Herausforderungen zu finden, die sich aus den zehn im Vademecum vorgeschlagenen Themen ergeben. So sind bereits gewisse Früchte zu sehen, und einige Ideen können, sobald sie ausgereift sind, wirkliche Veränderungen im kirchlichen Leben bewirken.

Angesichts des Wirkens des Heiligen Geistes, der immer die Seelen derer erneuert, die um sein Licht und seine Weisheit bitten, haben bestimmte Gruppen beschlossen, zu verschiedenen Themen, die im Vademecum vorgeschlagen werden, Abende der Stille oder eucharistischen Anbetung abzuhalten, die den Diskussionen über der synodalenWeg vorangehen sollen.

Abbildung 21-22 Jugendsynodalgruppe Gemeinde Lugosch

Abbildung 23-34 Anbetung der Jugendlichen aus der Pfarrei Lugosch